

Westpreußisches Bildungswerk Berlin-Brandenburg
in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Berlin
Landesarbeitsgemeinschaft Ostkunde im Unterricht e.V.
www.westpreußen-berlin.de

1. Vorsitzender: Diplom-Geograph Reinhard M.W. Hanke
Brieffach 30 2924, 10730 Berlin
Fon: 030-215 54 53, Fon/Fax: 030-21 91 3077
westpreussenberlin@gmail.com

Postbank Berlin
IBAN DE 26 1001 0010 0001 1991 01
BIC PBNKDEFF

20. Januar 2014 Hk

255 Montag 17. März 2014, 18.30 Uhr
Thema Das Altpreußische oder Prußische als baltische Sprache.
(Medien).
Referent Dr. Phil. Berthold F o r s s m a n , Berlin

Ort der Veranstaltung: Hohenzollerndamm 177, 10713 Berlin-Wilmersdorf, Großer Saal im Theater-Coupé. **Fahrverbindungen:** U-Bahn Fehrbelliner Platz.

Nicht jedermann ist bekannt, dass der Namensgeber für die große preußische Nation kein deutscher Volksstamm war. Vielmehr waren die Preußen oder Prußen, wie sie sich vermutlich selbst nannten, Balten. Ihre Anfang des 18. Jahrhunderts ausgestorbene Sprache ist daher mit den heute noch gesprochenen Sprachen Litauisch und Lettisch verwandt, den einzigen noch lebenden Repräsentanten des baltischen Zweigs der indogermanischen Sprachfamilie. Vorgestellt werden sowohl die Überlieferung der prußischen Textzeugnisse als auch die Verwandtschaftsverhältnisse der Sprache zum Litauischen und Lettischen, aber auch die Schwierigkeiten bei der Erforschung des Altpreußischen/Prußischen sowie generelle Probleme, die sich bei der Überlieferung von mangelhaft überlieferten Sprachen ergeben.

Dr. phil. Berthold F o r s s m a n, geboren 1969 in Freiburg/Schweiz, Studium der Skandinavistik, Germanistik und Slawistik in Erlangen, Kiel und Reykjavík, Promotionsstudium der Indogermanistik in Jena. Seit 2001 in Berlin als freier Übersetzer für Schwedisch, Estnisch, Lettisch und Litauisch, Journalist, Autor, Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität und Sprachenlehrer. Unter anderem tätig für DeutschlandRadio, die Bundeszentrale für politische Bildung, das Auswärtige Amt, den Wirtschaftsnachrichtendienst nov-ost.info sowie zahlreiche Übersetzungsbüros, Verlage und Zeitungen. Mitglied des Journalistennetzwerks n-ost. Schwerpunkt: Sprachen, Kultur und Wirtschaft des Ostseeraums.

Werden Sie Mitglied in der Landsmannschaft Westpreußen e.V., Westpreußisches Bildungswerk: Beitrag EURO 35,- usw. / Person/ Jahr (Sondermitgliedschaft für AGOM: EURO 15,00 Pers. / Jahr). Sie unterstützen damit ein wichtiges Anliegen der ostdeutschen Kulturarbeit und gewinnen günstigere Teilnahme an unseren Tages- und Studienfahrten und sonstigen Veranstaltungen.